

### Informationen zum Imker-Kurs mit Hans-Werner Krick

**Homburg/Bexbach/Kirkel.** Am Samstag, 16. Januar, um 15.30 Uhr findet eine kostenlose und unverbindliche Informationsveranstaltung zum Kurs „Einfach Bienen halten - ein Imkerkurs“ statt.

Die Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz (KEB) lädt in Zusammenarbeit mit der KEB Saarbrücken gemeinsam mit Hans-Werner Krick nach St. Ingbert (Nordendstraße 9/ Hofgebäude) ein. Krick: „Bienen halten ist keine Hexerei, allenfalls eine Kunst, die man gut erlernen kann. Bienen halten ist auch keine zeitraubende und teure Angelegenheit. Man kann Bienen sogar in dicht besiedelten Wohngebieten halten, ohne zwangsläufig Stress mit der Nachbarschaft zu bekommen. Ganz gleich, ob man sich für die Bienenhaltung aus „Spaß an der Freude“ entscheidet, aus ökologischen Motiven oder um der Honigernte Willen, es ist immer eine gute Entscheidung.“

An diesem Nachmittag gibt es für interessierte Teilnehmer erste Informationen zu Inhalten und zum Ablauf des ab 20. Februar (um 15.30 Uhr) beginnenden zehnteiligen Kurses. *bea*

• Weitere Informationen und Anmeldung bei der KEB Saarbrücken, Ursulinenstraße 67, Telefon: (0681) 906 81 31 oder E-Mail: info@keb-saarbruecken.de.

### Comedy-Kabarett mit Oma Frieda im Haus der Begegnung

**Erbach.** Das Mehrgenerationenhaus „Haus der Begegnung“ in der Spandauerstraße 10 in Erbach lädt für morgigen Freitag, 8. Januar, 19 Uhr, zu einem Comedy-Kabarett ein. „Mit Rock am Stock ins Neue Jahr“ heißt es bei Oma Friedas Neujahrs-Special. In einem Jahresrückblick und mit einer Jahresvorschau, mit freien Songs zu den Umtauschtagen, präsentiert Oma Frieda in bewährter Form: Lachen ist gesund, aber sich totlachen hält jung! Ob humoreske Heiligabend-Ereignisse oder groteske Vorsätze fürs neue Jahr, Oma Frieda erzählt nicht, nein sie performt, und das in altbekanntem Manier. *bea*

• Reservierungen zur Veranstaltung werden unter Tel. (0 68 41) 934 99 22 entgegengenommen.

www.oma-frieda.com

### Dekan Holtmann referiert zur Bestattungskultur

**Homburg.** Die protestantische Kirchengemeinde Homburg lädt zu einem „Treff am Abend“ am Montag, 25. Januar, 19.30 Uhr im Siebenpfeifferhaus, Kirchenstraße, in Homburg ein. Thema: „Bestattungskultur in interreligiöser Perspektive“. Referent ist der Homburger Dekan Thomas Holtmann. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. *bea*

• Weitere Infos unter Tel. (0 68 41) 66 03 11 im Gemeindebüro Siebenpfeifferhaus oder E-Mail: helga.himjak-lang@evkirchepfalz.de.



Ein Wasserloch wird von verschiedenen Tieren gemeinsam aufgesucht. Hier sind beim Trinken Eile und Vorsicht geboten, denn Raubkatzen lauern oft im Gebüsch. Auch über solche Situationen berichten Silvia und Werner Herrmann. FOTOS: SILVIA/WERNER HERRMANN

## Vom „Afrikafieber“ gepackt

Neue Abenteuer-Reihe im Bildungszentrum Kirkel führt diesmal nach Namibia

Das Abenteuer-Ehepaar Silvia und Werner Herrmann aus Quierschied geht ungewöhnliche Wege in Afrika. Die beiden waren in Wüsten und auf großen Höhen unterwegs. Über ihre Erlebnisse berichten sie zum Auftakt in der Reihe „Fremde Länder, Kulturen und Menschen“ am Dienstag, 19. Januar, 19 Uhr, im Bildungszentrum der Arbeitskammer in Kirkel.

Von SZ-Redakteur Jürgen Neumann

**Kirkel.** Der nur schwer zugängliche Nordwesten Namibias stand schon lange ganz oben auf dem Reise-Wunschzettel des vom „Afrikafieber“ gepackten saarländischen Abenteuerer-Paares Silvia und Werner Herrmann. Sie machen den Anfang der neuen Reihe „Fremde Länder, Kulturen und Menschen“, am Dienstag, 19. Januar, 19 Uhr, im Bildungszentrum in Kirkel. Diese Reihe ist Nachfolger der erfolgreichen Vortragsreihe „Die Welt zu Gast im Bildungszentrum“.

Die Herrmanns nehmen die Besucher mit auf eine virtuelle Bilder-Reise nach Afrika; dieses Mal ins Damara- und ins Kaokoland. Silvia und Werner Herrmann sagten im Vorfeld der Veranstaltung: „Dieser Teil der Namib-Wüste zwischen Swakopmund und Angola vermittelt noch heute mit seinen bizarren Landschaften einen Einblick in den erdgeschichtlichen Zeitraum, als der Urkontinent Gondwana begonnen hatte, auseinander zu driften. Die Zeit scheint hier still zu stehen.“ Dieser urgewaltige Landstrich sei eines der am dünnsten besiedelten Gebiete der Erde. Hier leben bis heute noch wenige Tausend Damaras und insbesondere Himbas als Halbnomaden in ihrer alten, traditionellen Lebensform.

„Die Gesellschaft- und Familienstruktur der Himbas ist uns vollkommen fremd, ihre Riten und Gebräuche sind teils rätselhaft fremd und hart“, so Werner Herrmann. „Vielleicht konnten sie nur so bis in das heutige Zeitalter überleben.“



Der nur schwer zugängliche und dünn besiedelte Nordwesten Namibias stand ganz oben auf dem Reise-Wunschzettel des vom „Afrikafieber“ gepackten Abenteuerer-Ehepaars Herrmann.

Die Begegnungen mit diesen faszinierenden, lebensfrohen Menschen gehörten zu den Höhepunkten dieser Reise.

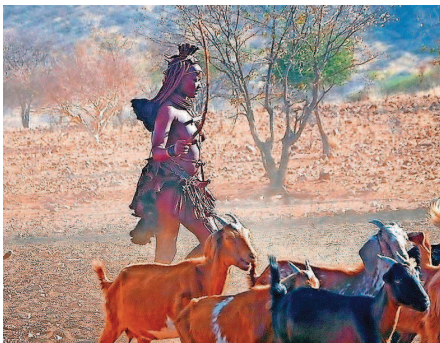
Dass auch Pflanzen und Tiere ganz außergewöhnliche Überlebensstrategien in einer so lebensfeindlich wirkenden Welt entwickelt haben, begeisterte die Herrmanns ebenso wie die Tatsache, dass sich selbst Wüstenelefanten, Löwen und sogar Giraffen an dieses Klima angepasst haben. Glück hatten die Herrmanns jedenfalls im Hoanib-Tal, als ein am Abend aufziehender Sandsturm nicht nur ihr Zelt verschonte, sondern ihnen auch noch „ein spektakuläres, schaurig schönes Szenario eines fremdartigen Wüstenplanets darbot“.

Der Eintritt ist, wie bei allen Veranstaltungen im Bildungszentrum in Kirkel, frei.

www.bildungszentrum-kirkel.de  
abenteuermuseum.de

#### HINTERGRUND

Bis zu 100 Besucher kamen im Jahr 2015 zur Reihe „Die Welt zu Gast im Bildungszentrum“. Erwin Irmisch, Leiter des Bildungszentrums, rechnet mit der jetzt beginnenden neuen Reihe „Fremde Länder, Kulturen und Menschen“ ebenfalls mit sehr großer Resonanz. Auch mit der neuen Reihe werde an den legendären Globetrotter Rox Schulz erinnert. Die Reihe ist eine Kooperation mit den Freunden des Abenteuer-Museums. Diese wurden im März 2015 für ihr soziales Engagement zu „Saarlands Besten“ in der Saarbrücker Zeitung gewählt. Bei den Vorträgen wird immer für ein soziales oder caritatives Projekt gesammelt. *jkn*



Eine Frau vom Stamm der Himba treibt ihre Herde in den schützenden Kral. Sie trägt die typische rotbraune Farbpaste am Körper.

## Es geht um die Geschichte vom verlorenen Sohn

Die weltweite Allianzgebetswoche der evangelischen Kirche findet auch in Homburg statt

„Willkommen zu Hause“ heißt das Thema der Allianzgebetswoche in diesem Jahr vom 10. bis 17. Januar. In Homburg gibt es unter anderem Gebetsabende, die geleitet werden von verschiedenen Gemeinschaften und Personen.

**Homburg/Beeden.** Vom 10. bis 17. Januar findet weltweit die Allianzgebetswoche, so auch in der Evangelischen Allianz Homburg, statt. Das Thema zur Woche laut

et, „Willkommen zu Hause“. Mit einer großen und sehr bekannten Geschichte beschäftigen sich die Gemeinden im Januar während der internationalen Allianzgebetswoche - man nennt sie „Das Gleichnis vom verlorenen Sohn.“ Eröffnet wird die Gebetswoche am Sonntag, 10. Januar, 10 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde Homburg in der Pirminuisstraße 38, mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Ab Montag, 11.

Januar, sind dann die Gebetsabende vorgesehen. Sie werden von verschiedenen Gemeinschaften und Personen geleitet und beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Und zwar am Montag, Dienstag und Mittwoch in der Evangelischen Stadtmission Homburg, Schillerstraße 5. Der Donnerstag 14. Januar beginnt um 7 Uhr mit einem Frühgebet, Gebäude 74 (Mensa) des Universitätsklinikums. Um 18.15 Uhr folgt ein Gebet im Dia-

koniezentrum Haus am Schlossberg (Andachtsraum), Schwertstraße 9. Am Freitag, 15. Januar, ergeht eine Einladung in die Freie evangelische Gemeinde Homburg, Pirminuisstraße 38. Ein weiterer Gebetsabend folgt am Samstag 16. Januar, in der Evangelischen Stadtmission Homburg, Schillerstraße 5. An den Gebetsabenden wird Raum und Zeit geboten, um für persönliche Anliegen zu beten. Den Ab-

schluss der Gebetswoche wird mit einem Gottesdienst am 17. Januar, 10 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde gefeiert. Zu den Gebetsabenden sind alle Interessierten eingeladen, heißt es in der Mitteilung. *bea*

• Weitere Infos unter Tel. (0 68 41) 97 32 47 oder online.

www.ead.de

#### TERMINE

##### KIRKEL

### Frauengruppe zeigt ihre Kunst

Im Rahmen der Reihe „Kultur im Bildungszentrum“ wird am Donnerstag, 14. Januar, 19 Uhr, die Ausstellung der Künstlerinnengruppe PiTToResCo eröffnet. Die Gruppe besteht aus zehn Frauen aus St. Ingbert und Umgebung. Die ausgestellten Werke sind teils gegenständlich, teils abstrakt in unterschiedlichen Techniken gestaltet - in Acryl und Collage auf Leinwand und Aquarelle auf Papier - sie tragen so zu einer reizvollen, abwechslungsreichen Ausstellung bei. Die musikalische Umrahmung übernimmt Marion Kaufmann mit dem Saxofon. Der Eintritt im Bildungszentrum Kirkel der Arbeitskammer, Am Tannenwald 1, ist frei. *bea*

• Aus organisatorischen Gründen muss jedoch eine Anmeldung unter Tel. (0 68 49) 90 90 oder über das Online-Kontaktformular www.bildungszentrum-kirkel.de/kultur-im-bzk erfolgen.

www.bildungszentrum-kirkel.de

##### HOMBURG

### Wie man sein eigenes Brot backen kann

Eigene Brote, Baguettes und Brötchen für Party und Frühstück aus selbst gemahlenem Mehl backen? Wie schnell, einfach und vor allem schmackhaft das sein kann, erfahren die Kursteilnehmerinnen des Frauenbüros am Dienstag, 19. Januar, ab 18 Uhr. Passend dazu werden als Alternative zu Wurst und Käse verschiedene süße und pikante vegetarische Aufrichte zubereitet. Die Vorkosten übernehmen Gesundheitsberaterin Monika Kortmann. *red*

• Interessentinnen können sich unter Telefon (0 68 41) 104 71 38 melden.

##### HOMBURG

### Trommeln lernen mit Joaquina Siqueira-Rawe

Ab Montag, 18. Januar, bietet Joaquina Siqueira-Rawe von der Gruppe Cascade de Mocambique einen Trommelmkurs für Fortgeschrittene in Homburg an. *red*

• Interessierte melden sich beim Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises, Telefon (0 68 41) 1 04 71 38.

##### HOMBURG

### Band Rio Funk spielt in Mandy's Lounge

Am Samstag, 9. Januar, präsentiert Mandy's Lounge in der Kirrberger Straße 7 in Homburg mit der Band Rio Funk ein Quartett, das die Instrumentalmusik des 80' Fusion Jazz wieder auf die Bühne bringt. Legendäre Stücke wie „Affirmation“, „Room 335“ oder „Spain“ werden von dem Quartett ebenso umgesetzt wie Kompositionen von den Yellow Jackets, Jaco Pastorius und Lee Ritenouer. Das Quartett besteht aus: Robin Weisgerber, Daniel Krüger, Kevin Naßhan und Jochen Lauer. Das Konzert beginnt um 20 Uhr bei freiem Eintritt. *red*

www.mandys-lounge.de

PRODUKTION DIESER SEITE: JÜRGEN NEUMANN, MCG CHRISTINE MAACK